

## Kurz belichtet

### ■ Direktaussendung Informationen für Mitglieder

Der ZVSHK hat Mitte Februar eine Werbe-Direktaussendung an die rund 32 000 Innungsbe-



Mitte Februar hat der ZVSHK an jeden Innungsbetrieb aktuelle Informationen versandt

triebe versandt. Im Umschlag mit den Eckring-Farben sind folgende neun Unterlagen enthalten:

- Präsidentenbrief von Heinz-Dieter Heidemann
- Neuer Werbemittelkatalog
- Publikationsliste
- Erdgasforum 2000
- Dokumentation Architekturpreis
- Bestellformular SHK-Branchenführer
- Messebroschüre light+building
- Information zur Handwerker-marke
- Kampagne Solar-na-klar!

Sollte ein SHK-Unternehmen, das Innungsmitglied ist, dennoch diese Sendung nicht erhalten haben, so kann eine Nachlieferung erfolgen. Bitte senden Sie dazu ein Telefax an den ZVSHK.

### ■ Ausbildung Kündigung geht klar

Ein Betrieb muß das Ausbildungsverhältnis mit einem Lehrling nicht fortsetzen, wenn dieser zweimal die Gesellenprüfung nicht bestanden hat. Dieses entschied das Landesarbeitsgericht (LAG) Rheinland-Pfalz in

Mainz. Nach dem Richterspruch gilt dies auch dann, wenn nach den einschlägigen Prüfungsbestimmungen der Lehrling noch die Möglichkeit einer zweiten Wiederholungsprüfung hat. Der Arbeitgeber müsse deren Ergebnis nicht mehr ab-

warten, befanden die Richter (Az.: Urteil vom 1. 7. 1999 – 6 Sa 182/99). Das Gericht wies mit seinem Urteil die Klage eines Lehrlings auf Weiterzahlung der Ausbildungsvergütung ab. Der Lehrling war der Meinung, obwohl er zweimal die Gesellenprüfung nicht bestanden habe, sei sein

Ausbildungsverhältnis nicht beendet worden. Vielmehr habe er Anspruch darauf, bis zum Abschluß eines erneuten Prüfungsversuchs weiter beschäftigt zu werden. Der Arbeitgeber hatte dagegen das Ausbildungsverhältnis nach der zweiten erfolglosen Prüfung nicht verlängert. Im Gegensatz zum erstinstanzlichen Arbeitsgericht Mainz hielt das LAG die Entscheidung des Chefs für rechtmäßig.

### ■ Broschüre Leistungen ausweiten

Kooperationen sind für den Handwerksunternehmer ein zunehmend bedeutsamer Baustein, nicht nur um bestehende Märkte zu sichern, sondern auch um neue Marktsegmente erschließen zu können. Das wichtigste Ziel einer Kooperation ist dabei die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Handwerkliche Kooperationen bieten nicht nur das traditionelle handwerkliche Angebot, sondern verknüpfen es mit innovativen Dienstleistungen. Neue Angebotsstrukturen,

beispielsweise das Angebot von Wärmelieferung oder auch Facility-Management gewinnen zunehmend an Bedeutung. Für den Unternehmer mangelt es da sicher nicht an Beratungsbedarf und deshalb wird die handwerkliche Organisation vielfach als erster qualifizierter Ansprechpartner dienen. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) hat unter der Beteiligung des ZVSHK eine Broschüre mit dem Titel „Kooperationen – Ein Weg zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks“ herausgebracht. Er soll in erster Linie die Zuständigen in den Landesinnungsverbänden aber auch interessierte Leser ansprechen. Auf insgesamt 80 Seiten gibt dieser Leitfaden Handwerksunternehmen praktische Hilfe zur Selbsthilfe bei der Anbahnung von Kooperationen. Die Publikation informiert über Kooperationsstypen, zeigt den Handlungsbedarf bei handwerklichen Organisationen auf und beschreibt, was Kooperationspartner regeln müssen. Ein umfangreicher Anhang mit Kopiervorlage rundet die Broschüre ab. Sie kann unter dem Stichwort „Schriftenreihe Nr. 56 – Kooperationen“ gegen eine Schutzgebühr von 3,50 DM beim ZDH per Telefax, (0 30) 20 61 94 60) angefordert werden.

### ■ Weiterbildung SHK-Kundendienst- techniker

In letzter Zeit konnten insbesondere in Nordrhein-Westfalen weitere Bildungsstätten autorisiert werden, so daß für die Weiterbildungsmaßnahmen zum SHK-Kundendiensttechniker nunmehr bundesweit über 30 Bildungsstätten zur Verfügung stehen. Welche Einrichtungen dies im einzelnen sind, kann man beim ZVSHK erfragen, man findet die Adressen aber auch auf der Internet-Seite des Zentralverbands unter dem Stichwort „Weiterbildungsmaßnahmen“.

### ZVSHK Termine – Fakten – Informationen

**19.–23. März 2000**  
light + building – Internationale Fachmesse für Gebäudetechnik, Frankfurt/Main

**5.–8. April 2000**  
IFH/Intherm – Fachmesse für Haus- und Feuerungstechnik, Nürnberg

**11./12. April 2000**  
Gemeinschaftstagung Abwassertechnische Vereinigung/ZVSHK, Dortmund

**3.–7. Mai 2000**  
SHKG Berlin – Messe für Sanitär, Heizung, Klima & Gebäudeautomation

**11./12. Mai 2000**  
ZVSHK-Mitgliederversammlung, Heidelberg

**18./19. Mai 2000**  
Deutscher Kachelofenbauertag, Hamburg

**22./23. Juni 2000**  
12. Bundesweites Erdgasforum, Hamburg

**6./7. Oktober 2000**  
24. Deutscher Kupferschmiedetag, Mönchengladbach-Rheydt

**27.–31. März 2001**  
ISH, Frankfurt/Main

**Telefon:** (0 22 41) 9 29 90  
**Telefax:** (0 22 41) 2 13 51  
**eMail:** Zentralverband-SHK@t-online.de  
**Internet:**  
www.zentralverband-shk.de

Bundesweiter SHK-Treff

# Erdgasforum in Hamburg

*Das alle zwei Jahre stattfindende, bundesweite Erdgasforum, das die Ruhrgas AG und der ZVSHK in bewährter Partnerschaft mittlerweile zum 12. Mal veranstalten, wird am 22. und 23. Juni 2000 in der Hansestadt sein.*

Zahlreiche Themen beschäftigen derzeit die SHK-Branche. Eine ganze Reihe davon wird man auf diesem traditionellen Treffen aufgreifen. Die Liberalisierung des Energiemarktes und seine Folgen ist dabei ein wichtiger Punkt. Auch im neuen Wettbewerb geht es um tragfähige Partnerschaftskonzepte. Gemeinsame Aktionen wie die Kampagne „Solar – na klar!“ und die Heizungsgemeinschaftswerbung stehen hier für einen erfolgreichen Marktauftritt. Darüber hinaus wird das Thema Energie-Contracting Inhalt des Forums sein. Auch in technischer Hinsicht bietet das Forum Anregungen. Mit neuer Gastechologie ins nächste Jahrtausend – ihre Umsetzung im erdgasvollversorgten Haus mit der Initiative des SHK-Handwerks für den Haus- und Gebäudecheck sind weitere Programmpunkte. Flankierend wird eine kleine Ausstellung die Gelegenheit bieten, sich ausführlich über den Erdgaseinsatz im haustechnischen Bereich sowie über aktuelle Dienstleistungen für das SHK-Handwerk zu informieren. Daß bei diesem umfangreichen Programm auch ein ansprechender, interessanter Rahmen geboten wird, hat bei den Erdgasforen Tradition. Tagungsort ist das Elysee-Hotel an der Rothenbaumchaussee



**Hamburg ist Tagungsort des bundesweiten Erdgasforums 2000**

### **Fachprogramm am Donnerstag**

**13.00 Uhr:** Eröffnung durch Dr. Michael Pfungsten, Ruhrgas, und Heinz-Dieter Heidemann, ZVSHK

**13.15 Uhr:** Liberalisierung des Energiemarktes und die Folgen, Referenten sind Dr. Klaus-Robert Kabelitz, Ruhrgas und Michael von Bock und Polach vom ZVSHK.

**14.00 Uhr:** Gemeinschaftswerbung aus einem Guß, Referate von Dr. Sabine Dyas, ZVSHK, und Walter Schmitz, Ruhrgas.

**15.00 Uhr:** Marktpartnerschaft in der Bewährungsprobe, es referieren Dietrich Berthold, Ruhrgas, und Dr. Hans-Georg Geißdörfer, Fachverband SHK Nordrhein-Westfalen.

**15.45 Uhr:** Der aktuelle Stand der Kampagne „Solar – na klar!“ wird von Dr. Maximilian Gege, B.A.U.M. e. V., vorgestellt.

**16.00 Uhr:** Mit neuer Gastechologie ins neue Jahrtausend, Referat von Ruhrgas-Prof. Christian Beckervordersandforth.

### **Fachprogramm am Freitag**

**9.30 Uhr:** Das erdgasvollversorgte Haus, vorgestellt von Heinz-Dieter Corsten, Ruhrgas.

**10.00 Uhr:** SHK-Haus- und Gebäudecheck, erläutert von Andreas Müller, ZVSHK.

**11.00 Uhr:** Festvortrag über Kaufverhalten, Stile, Trends. Mit dem Thema „Der Konsument von morgen“ hat sich der Wiener Zukunftsforscher Matthias Horx eingehend beschäftigt und wird dazu interessante Thesen aufstellen.

### **Rahmenprogramm**

Für die Damen findet am Donnerstag, dem 22. Juni um 13.00 Uhr, Schiffsfahrt mit dem Luxus-Fahrgastschiff „MS Hamburg“ auf der Elbe statt. Am Donnerstag Abend geht es ab 18.00 Uhr per Bus und Barkasse zum „Buddy“ Musical-Theater Hamburg, wo zunächst ein Buffet auf die Teilnehmer wartet. In „Buddy – Das Musical“ wird die mitreißende Geschichte eines Jungen erzählt, der im Ambiente der 50er Jahre zum Weltstar wurde. Am Freitagabend, dem 23. Juni, ist die Fischauktionshalle für den Gesellschaftsabend „Mittsommernacht im Hafen“ reserviert. Start

ist um 18.30 Uhr. Nach dem Abend-Bufferet wird neben einem musikalischen Rahmenprogramm mit den „Hamburger Originalen“ und der Kult Band Peter Kraus, Rock’n’Roll-König der fünfziger Jahre, als Stargast erwartet.

Anmeldeschluß ist der 31. Mai 2000. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs registriert. Für die Teilnahme am gesamten Programm des Erdgasforums wird eine Gebühr von 230 DM pro Person erhoben. Die Gebühr berechtigt zur Teilnahme am Fach-, Rahmen- und Damenprogramm. Sollte eine Teilnahme nur am Fachprogramm bzw. am Rahmenprogramm gewünscht werden, beträgt die Gebühr 120 DM. In den Hotels Intercontinental und Baseler Hof wurden Unterbringungsmöglichkeiten vorge-merkt. Die Reservierung muß bis zum 19. Mai 2000 direkt im Hotel unter dem Stichwort „ZVSHK“ vorgenommen werden. □